



Gemeinschaft  
Solothurnischer  
Alters- und Pflegeheime



# DEINE ZUKUNFT **FACHFRAU/FACHMANN** **GESUNDHEIT EFZ (FaGe)**

Als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit pflegst und betreust du kranke oder betagte Menschen. Du triffst immer wieder auf neue Herausforderungen und übernimmst spannende Aufgaben in Bereichen wie Pflege, Ernährung und Administration.

Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit arbeiten in Alters- und Pflegeheimen, in Spitälern, Rehabilitationszentren, in Behindertenheimen oder im Spitexbereich. Zusammen mit anderen Fachpersonen arbeiten sie in einem Team und sind in der Regel einer diplomierten Pflegefachfrau HF unterstellt.

Als Generalistinnen/Generalisten sind sie zuständig für verschiedene Aufgabenbereiche:

Sie pflegen, betreuen, begleiten und unterstützen kranke und betagte Menschen je nach Bedarf und Situation. Neben dem Gesundheitszustand berücksichtigen sie dabei Faktoren wie Religion, Kultur, Alter und Geschlecht der Bewohner oder auch deren Gewohnheiten, Lebensumstände und Umfeld.

Mit viel Einfühlungsvermögen unterstützen sie die Bewohner z.B. bei der täglichen Körperpflege, beim Aufstehen, beim An- und Ausziehen. Sie verabreichen ihnen Essen und Getränke. Bei bettlägerigen Bewohnern sind sie für die regelmässige Umpositionierung zuständig, um Folgeerkrankungen zu verhindern.

Den Pflegeverlauf dokumentieren sie mit dem elektronischen Dokumentationssystem EasyDOK.

Sie unterstützen Bewohner beim Gehtraining und fördern somit ihre Beweglichkeit und Lebensqualität.

FaGe übernehmen medizinaltechnische Verrichtungen. Sie messen z. B. bei den Bewohnern Blutdruck, Puls und Temperatur, nehmen Verbandswechsel und Blutentnahmen vor und verabreichen Medikamente und Sondennahrung.

Das gebrauchte Material reinigen und desinfizieren sie. Als FaGe erkennen sie Notfallsituationen und sind in der Lage «Erste Hilfe» zu leisten oder andere Fachpersonen beizuziehen.

Als FaGe erledigen sie administrative und organisatorische Arbeiten wie z. B. das Bewirtschaften von Vorräten und Pflegematerial.

## VORAUSSETZUNGEN

### Erfüllung der obligatorischen Schulzeit mit guten Leistungen

#### Anforderungen

- Organisationsfähigkeit
- Dienstleistungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Gute körperliche Gesundheit
- Geschickte Hände
- Psychische Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Gute Beobachtungsgabe
- Verantwortungsbewusstsein
- Sorgfältige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude

## AUSBILDUNG

### Dauer

3 Jahre

### Ausbildungskonzept

Die berufliche Praxisausbildung erfolgt in einer Institution des Gesundheit- und Sozialwesens. Die schulische Ausbildung findet an 1–2 Tagen pro Woche an der Berufsfachschule statt (wird im Kt. SO in Olten angeboten). Dazu kommen auch verschiedene überbetriebliche Kurse zu diversen Themen. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, bei guten schulischen Leistungen, die Berufsmaturität zu erwerben.

### Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis  
«Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ»

## WEITERBILDUNG

### Kurse

Angebote von Fachschulen, Berufsverbänden und Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

### Berufsprüfung (BP)

- Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung mit eidg. Fachausweis
- Berater/-in für Atembehinderungen und Tuberkulose mit eidg. Fachausweis
- Medizinische/-r Kodierer/-in mit eidg. Fachausweis

### Höhere Fachschule

- Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF
- Dipl. Dentalhygieniker/-in HF
- Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF
- Dipl. Rettungssanitäter/-in HF
- Dipl. Sozialpädagogin/-pädagogin HF

### Fachhochschule

Bei entsprechender schulischer Vorbildung Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B.:

- Bachelor FH in Pflege
- Bachelor FH Hebamme
- Bachelor FH in Physiotherapie



**INTERESSIERT? DANN MELDE DICH BEI UNS.**  
**DIE HOTLINE FÜR DEINE ZUKUNFT:**  
**+41 79 155 99 66**



**Gemeinschaft  
Solothurnischer  
Alters- und Pflegeheime**